

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

29. AUGUST 2018

WOCHE 35
SI/AUFLAGE 33.131
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Schlepperfreunde feiern
20. Geburtstag Seite 2
»ZWAR« setzt auf fidele
Senioren in Singen Seite 3
Das ideale Wetter für die
60. Sichelhenke Seite 7
FC Rielasingen gibt Trainer
Rittenauer den Schuh Seite 15
Markuskirche wird der Star
beim Denkmaltag Seite 28

ZUR SACHE:



Lärmquellen

Wenn man in der Singener Innenstadt arbeitet oder flaniert, dann ist einiges derzeit nicht zu überhören: Neben den unvermeidlichen Baustellengeräuschen ist das wummernde Auspuffgebell so mancher PS-Boliden, die dank entsprechender Umrüstungen tatsächlich unüberhörbar sind und die natürlich gerne mal aufs Gaspedal treten - zur Not auch im Leerlauf - um Aufmerksamkeit für das sorgsam gepflegte Blech zu erregen. Um es auf den Punkt zu bringen: Das nervt gewaltig. Singens OB Bernd Häusler nervt das auch. Er hatte schon letztes Jahr böse Briefe in Richtung Städtetag geschickt mit der Bitte, ob man so was nicht verbieten kann. Seither gab's dazu leider keine Neuigkeiten mehr. Im Gegensatz dazu wächst die Population der röhrenden Autohirsche ungehindert. Wenn Anzeigen gegen Glockengeläut (siehe rechts) so erfolgsversprechend sind, warum sollte man es da nicht auch mal bei den Knatter-Auspuffen versuchen? Sie sind sicher lauter.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Eine Lanze für die »Guten Nachrichten«

»Good News« - erstes gemeinsames Projekt von WOCHENBLATT und SÜDKURIER / von Oliver Fiedler



Zwei Beispiele für »Good News« aus dem Landkreis, hinter denen immer auch die Menschen aus der Region stehen: der neue Verein für Integration in Singen »InSi« (Bild links) und die Initiative »Blühendes Bodenseeland«, die sich unter anderem für Bienenweiden auf landwirtschaftlichen Flächen einsetzt (rechts). swb-Bilder: stm/

Gute Nachrichten haben es nicht immer leicht. Denn schließlich sind es stets die »Bad News«, ob in den gedruckten, gesprochenen oder auch per Internet verbreiteten Medien, die für Gesprächsstoff sorgen und die Aufmerksamkeit bekommen. Doch auch die »Good News« haben Aufmerksamkeit verdient, denn die sind ja der Rohstoff, aus dem der Stolz auf unsere Heimat gemacht ist. Das war ein Argument für das WOCHENBLATT, zum Thema »Good News« ein erstes gemeinsames Projekt mit der Tageszeitung SÜDKURIER zu starten: Weil es den ganzen Landkreis abdeckt und auch die

guten Seiten dieser Region aus viel mehr Blickwinkeln betrachten kann. Für guten Journalismus macht es durchaus Sinn, die üblichen Grenzen zwischen den Mitbewerbern einmal zu öffnen, wenn es - für die Region in diesem Falle - einen Sinn ergibt, ist die Position des WOCHENBLATTS zu dieser Projektpremiere, die die Leser im Innenteil dieser Ausgabe finden. »All jenen, die zu den Stärken unserer Region an ihrem jeweiligen Platz beitragen, wollen wir auf diesem Wege mit kollegial vereinten Kräften ein herzliches Dankeschön sagen«, ist die Motivation des SÜDKURIERS für diese »Good

News« gewesen, woher auch der Titel dieser Beilage stammt. Dass es eine ganze Menge Gründe gibt, auf diesen Landkreis so richtig stolz zu sein, wird dem Leser schon beim ersten Blättern schnell klar: die Region Singen als eine der ganz großen Logistik-Dreh-scheiben Europas etwa, oder der Gesundheitsstandort, der durch die Kliniken Schmieder einen Weltruf bekommen hat. Wie schon seit Jahren hier im Landkreis, am See und in den Hegau- und Linzgaubergen für Bienen und Wildbienen als Indikator für Biodiversität gekämpft wird, bevor das Insektensterben zur großen europäi-

schen Schlagzeile wurde, machen diese »Good News« genauso zur Nachricht wie die so riesig wertvolle Arbeit des Max-Planck-Instituts in Möggingen, das mit Leidenschaft das Umweltbewusstsein der nächsten Generationen prägt. Oder wie steht's mit dem »Wir schaffen das«? Dazu bietet das WOCHENBLATT den Blick auf den Integrationsverein »InSi« und das noch ambitioniertere Projekt »Time-out-School«, der SÜDKURIER beleuchtet die soziale Stadt Singen. Die Konstanzer Start-Up-Szene und die »Kina-Visionen« der Stadt stehen hier der Bildungsakademie des Handwerks in

Singen gegenüber, der Touristenmagnet Konstanz findet sein Gegenstück bei den Premiumwanderwegen des Hegaus. Die derzeit größte sportliche Botschafterin des Landkreises, Paralympics-Goldmedaillengewinnerin Anna-Lena Forster aus Stahringen darf hier genauso wenig fehlen wie die vielen Jugendlichen, die sich politisch in ihre Heimatgemeinden einbringen. Und es gibt auf den 36 Seiten der Beilage noch viel mehr »Good News«, die als journalistische Arbeit die Aufmerksamkeit der Leser verdienen. Deshalb wünschen die Macher viel Freude beim Entdecken.

Singen

Das Schweigen der Glocken Herz-Jesu Türmler trauern über Gelübte

Ein Schweigegelübte musste das Glockengestühl der Herz-Jesu-Kirche in der letzten Woche ablegen. Am 23. August verstummte der übliche Zeitglockenschlag zu jeder Viertelstunde, wie die beiden Herz-Jesu-Türmler Klaus Hug und Benedikt Sauter über soziale Netzwerke beklagten. Seither dürfen die Glocken der Kirche nur noch zum Gottesdienst rufen und die Liturgie begleiten. Dr. Jörg Lichtenberg, Leiter der Seelsorgeeinheit Singen, bestätigt das Schweigen der Glocken auf Anfrage des WOCHEN-

BLATT mit spürbarem Bedauern. Man habe das Stundenläuten aus Gründen der Lärmbelästigung einstellen müssen weil es ja ein »weltliches Läuten« sei. Konkret: es hatte eine Anzeige wegen nächtlicher Ruhestörung aus der Umgebung der Kirche gegeben. »Die Rechtsabteilung des Erzbistums hat so ihre Erfahrungen mit diesen Anzeigen. Ein förmliches Gerichtsverfahren hat keine Aussichten auf Erfolg«, so Dr. Lichtenberg. Und: während in anderen Kirchen schon modernere Uhren

an der Arbeit sind, die in den Nachtstunden das Stundenläuten sein lassen, ist die Herz-Jesu-Kirche mit einem einzigartigen und historischen und voll mechanischen Uhrwerk ausgestattet, das von den Türmlern liebevoll gepflegt wird. »Da kann man nicht nachts das Läuten abstellen, es geht nur ganz«, bedauert Lichtenberg. »Mir fehlen sie schon ganz schön, die Stundenschläge«, sagt er. Und da ist er sicher nicht der einzige.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Gefährliche Nachbarn

Der Singener Krimisommer lässt es am Donnerstag, 30. August, 19 Uhr, im Siedlerheim noch einmal richtig prickeln: »Gefährliche Nachbarn« ist dort das Thema für Matthias P. Gilbert aus Kassel, der seine Helden Lenz und Hain schon manch kniffligen Fall mit der richtigen Spürnase für kalten Schweiß lösen lies. In seinem jüngstem Krimi geht es um einen schweren Crash mit einem manipuliertem Audi - ein Fall der schnell bis in die höchsten Kreise der türkischen Regierung führt....
redaktion@wochenblatt.net

+ LETZTE MELDUNG

Nachfolgerin für Werner Metzger

Die bisherige Rektorin der Scheffel-Grundschule in Rielasingen, Birgit Gegier Steiner, wird Nachfolgerin des in den Ruhestand gewechselten Leiters der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule, Werner Metzger. Das bestätigte das staatliche Schulamt in Konstanz auf Anfrage des WOCHENBLATT. Zwei Bewerber waren in der Schlussrunde gewesen, nun ist die Wahl des Regierungspräsidiums bestätigt. Die Bestellung soll in der kommenden Woche vollzogen werden.
Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

- Anzeige -

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de



Radolfzell

ACTION UND AKTIONEN

Jetzt geht die Party richtig los - jetzt fängt der Spaß erst an. Am Samstag, 1. September, verwandelt sich die Altstadt von Radolfzell in eine spannende Festmeile. Beim Altstadtfest wird von 11 bis 22 Uhr eine Riesenshow mit viel Action und Aktionen geboten. Ausschlafen ist noch drin - doch dann geht es los. Mehr auf Seite 5.



Stockach

DAS HEIM ALS HEIMAT

Ein Kino gibt es auch. Wie das in eine Seniorenresidenz passt, steht auf den WOCHENBLATT-Sonderseiten zum »Servicehaus Sonnenhalde« auf dem ehemaligen »Contraves-Areal« in Stockach. Moderne Pflegeplätze und ein Dachgeschoss mit Penthouse-Wohnungen sind hier entstanden. Und ein Kino. Warum? Einfach nachlesen!

Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 01. September 2018 erwarten Sie viele neue Waren aus **THAILAND**

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Singen

Velofit sucht
Fahrräder

Die soziale Fahrradwerkstatt Velofit ist Teil des Projekts »Stark im Süden« in der Singener Südstadt. Dort werden gebrauchte Fahrräder und Fahrradteile wiederverwertet. Bei Velofit kann man technisch überprüfte Fahrräder zu sozialen Preisen erwerben. Die Helfer von Velofit bitten um die Spende von mehr oder weniger gut erhaltenen Fahrrädern für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Kontakt: Christian Gutknecht (Werkstattleiter) über 0157 77725529.

Singen

Englisch für
Oma und Opa

Zum Lernen ist man nie zu alt. Senioren gehören längst nicht zum alten Eisen, sondern sind aktiv und pffiffig und möchten gerne dazulernen. Englisch steht dabei ganz hoch im Kurs. Speziell für Senioren bietet Sabine Engel in ihrem Sprachstudio wieder neue Englischkurse für Opa und Oma an. In kleinen Lerngruppen starten sie am Montag, 17. September, um 14.45 Uhr und am 8. Oktober. Info: Sabine Engel, 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de.

Friedingen



Zum Schlepperfreunde-Geburtstag gibt's am Samstag rockiges Kabarett mit »Frau Kächele«.

swb-Bild: Veranstalter

Liebe zum Schlepper
Jubiläum mit Schautag

Die Friedinger Schlepperfreunde feiern ihren 20. Geburtstag am kommenden Wochenende. Zum Auftakt des traditionellen Schautags wurde für Samstag, 1. September, »Frau Kächele«, ein schwäbisches Kabarett, mit dem Programm »Mänsch Männer« engagiert, das die Zuschauer sicher zum Rocken bringt. Mehr Informationen auch unter www.käthe-kächele.de. Kartenvorverkauf bei Elektro Riederer, Beurener Str. 1. Einlass ist ab 18.30 Uhr im Festzelt mit anschließendem gemütlichem Barbetrieb in Müllers Scheune am Ortsausgang Richtung Volkertshausen. Am Sonntag, 2. September, laden die Schlepperfreunde ab 10.30 Uhr zum Frühschoppen mit den »BrazzerZ«.

Anschließend erfolgt das Schaudreschen mit einer alten Dreschmaschine. Das Getreide wurde vor einigen Wochen in Zusammenarbeit mit der Singener Poppelezunft vom Hohenkrähen, der zweiten Burg der Herren von Friedingen, geerntet und mit einem kleinen Fest am Farrenstall hinter dem Rathaus gemütlich gefeiert.

Auf dem weiteren Programm steht noch der beliebte Sensenmähwettbewerb, welcher wegen der Trockenheit möglicherweise nicht durchgeführt werden kann. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Moste in Friedingen hat ab 7. September samstags für Mitglieder der Schlepperfreunde und Einwohner Friedingens geöffnet. Außerdem möchten die

Schlepperfreunde die Nutzung eines Pasteurisierungsgesäßes zur direkten Weiterverarbeitung des Saftes in der Moste anbieten. Anmeldung hierzu bei Obmann Wolfgang Kornmayer unter 07731/4 31 80 oder obmann1@schlepperfreunde-friedingen.de oder wo-kornmayer@t-online.de. Mehr unter www.schlepperfreunde-friedingen.de

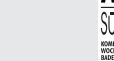
WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Markenparfums

Donnerstag, 30. August 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag, 31. August 2018 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 1. September 2018 10.00 – 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 9177 81
78239 Rielasingen-Worblingen

MEHR SEHEN. MEHR HÖREN.

aktivoptik

Q TESTSIEGER
Optikerketten
Test 05/2018, 9 Anbieter

**Komplettbrillen
zum Bestpreis**

KOMPLETTE
EINSTÄRKEN-BRILLE
inkl. Aktionsgläser mit
Hartschicht und Entspiegelung
jetzt nur 39,90 €* statt 67,90 €

KOMPLETTE
GLEITSICHT-BRILLE
inkl. Aktionsgläser mit
Hartschicht und Entspiegelung
jetzt nur 99,90 €* statt 157,90 €

* Modellbeispiele – Angebot nur gültig solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten oder Gutscheinen. Fassung aus unserer 19,90 € Kollektion inkl. Aktionsgläser. Kunststoff, 1,5 gehärtet, entspiegelt. Einstärken: ± 6 dpt., + 2 gyl.; Gleitsicht: ± 6 dpt., + 4 gyl. Nicht mit anderen Gutscheinen und Aktionsangeboten kombinierbar.

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 04 15

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION Hähnchenbrust- filet gerne auch mariniert	da freut sich die Bratpfanne Cordon bleu vom Schwein mit Schwarzwälder Schinken und Käse gefüllt	AKTION frisch durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager
100 g € 1,29	100 g € 1,29	100 g € 0,74
herzhaft – deftig hausgemacht Rot- und Speckwurst	allseits beliebt Bauernschinken mild gesalzen und geräuchert	in unserem Tannenrauch geräuchert Rollschinke mager und saftig
100 g € 0,79	100 g € 1,79	100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Teufelssalat mit viel kaltem Braten – teuflisch gut	aus unserer Wursttheke Bierschinken mit viel Schinkeneinlage	der Klassiker Pfefferknacker zum Vesper und Heißmachen
100 g € 1,39	100 g € 1,39	100 g € 1,29

KANN EIN HARTER JOB
FREUDE MACHEN?
IN MEINEM TEAM
SCHON.

Andreas S.

Freude im Team, gute Bezahlung und ein sicherer Arbeitsplatz – Ihr Job bei den Johannitern ist besser für alle.

Zum 1. Oktober 2018 suchen wir für den Krankentransport in Singen eine/n
Rettungssanitäter/in auf GFB Basis.

Wir bieten:

Übertarifliche Bezahlung, die Mitarbeit in einer der größten Hilfsorganisationen Europas und ein super Team.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Oberschwaben/Bodensee
Erich Scheu
Zelglestraße 6
78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
erich.scheu@johanniter.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

DIE JOHANNITER



Mehr Infos unter: besser-für-alle.de

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstellungs-
küchen

-60%

MOC • Außer-Ort-Straße 3 – 6 • 78234 Engen •
Tel. 0 77 33/50 00-0 • Fax 0 77 33/50 00-40 • www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr • Sa. 9 – 18 Uhr • Montag geschlossen

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner
mild fein, im Ring oder als
250-g-Portion
100 g **1,10**

Bierwurst / Käsebirwurst
herzhaft gewürzt, fein geschnitten,
als Kugel oder 250-g-Portion, auch
als Fleischkäse mit Pistazien
100 g **1,10**

Edelsalami
hauseigene Salami – im
Naturreifeverfahren hergestellt
100 g **1,50**

Bauernschinken
der saftige Kochschinken mit dem
kleinen Fettrand
100 g **1,55**

Cordon bleu v. Schwein
bratfertig gefüllt mit
Schinken und Käse
100 g **1,05**

Kalbsroulade
lecker gefüllt mit Kalbsbrät,
Champignons und Petersilie
100 g **1,99**

Rinder-Spickbraten
Traditionsgericht aus der gut
gelagerten Rinderkeule
100 g **1,28**

Sauerbraten
pikant eingelegt
100 g **1,28**



Handwerkstradition
seit 1907

Singen



Ausgelassen wurde bei sommerlicher Stimmung am Herler-Heim in Singen gefeiert.

swb-Bild: pr

Sommerfest auf der Straße

Das Michael-Herler-Heim feierte am 18. August mit Bewohnern und Angehörigen, Mitarbeitern sowie vielen weiteren Gästen ein fröhliches Sommerfest. Bei bestem Wetter, begleitet durch das breite Schlager-Repertoire von Jürgen Waidele und Bernd Herrmann, wurde geschlemmt, gespielt und getanzt.

Es lockten eine attraktive Tombola sowie ein Flohmarkt zugunsten der Rehaklinik für krebserkrankte Kinder, der »Katharinenhöhe« in Schönowald. Die Kleinen hatten ihre Freude an übergroßen Wasserbällen, Kinderschminken und Clowns. Matthias Frank, der Leiter des Michael-Herler-Heims, zeigte sich begeistert und erklärte, dass diese tolle Veranstaltung ohne die vielen Helfer nicht möglich wäre. »Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Sommerfest 2019«, so Frank. Das Jazz-Café des Herler-Heims ist übrigens jeden Mittwoch und Sonntag von 14 bis 16:30 Uhr geöffnet – jeder ist willkommen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Ein gelebtes Miteinander« 50 Jahre Städtepartnerschaft mit La Ciotat gefeiert



Nach den Reden und Geschenken kam der wichtigste Teil des Festakts: Genevieve Boissier und OB Bernd Häusler erneuerten die Partnerschaftsurkunde und trugen sich ins Goldene Buch der Stadt ein.

swb-Bild: of

Austausche gab es zwischen der Zeppelin-Realschule und dem Collège Novell in dieser Zeit, Altrector Herbert Weltin ließ es sich nicht nehmen, persönlich am Festakt teilzunehmen. Auch die Grund- und Hauptschule Böhlingen

war 1987 erstmals in der Partnerstadt, bis 2011 waren sie sieben

Mal ans Mittelmeer gefahren: »Was wir weiter forcieren wollen, ist der Austausch mit der Jugendmusikschule, anknüpfend an eine große Reise des Orchesters des Hegau-Gymnasiums vor zwei Jahren«.

Und auch die »Ghostriders« waren schon vielfach als »Hegauer Exportschlager« in der Partner-

stadt zu Gast. Glanzpunkt dieser Partnerschaft waren natürlich immer wieder die Besuche der Ballettgruppe aus La Ciotat, die zuletzt im Vorfeld des Jubiläums im Mai hier gewesen war, die seit 1977 steter Gast im Hegau mit besonderen Auftritten ist und dafür unter der Leitung von Nathalie Rosenzweig ein eigenes Programm einstudiert.

Auch die Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und die berühmte »Lebende Krippe« zur Weihnachtszeit in ihren Trachten gehören zur Geschichte der Partnerschaft.

Immer wieder kommen auch junge Menschen aus der Partnerstadt nach Singen, als Praktikanten zum Beispiel in der Gastronomie. Aus Deutschland war es bislang aber erst ein Praktikant, der den Weg nach

Frankreich in die Partnerschaft wagte. »Unsere Partnerschaft lebt seit 50 Jahren, auch wenn es in den Jahren nach 2005 einen kleinen Unterbruch gab«, so Bernd Häusler.

Für die Partnerstadt sprach Genevieve Boissier, die in Vertretung des Bürgermeisters Patrick Boré gekommen war.

Die Freundschaft zeige den europäischen Gedanken ganz besonders, unterstrich sie. Es brauche immer Institutionen, die diese Partnerschaft tragen, doch es brauche auch die persönlichen Freundschaften, die die Partnerschaft mit Leben erfüllen.

Die Arbeit zwischen beiden Städten sei in beiden Bereichen sehr gut. Ein besonderer Dank ging da auch an Alt-OB Friedhelm Möhrle, der in seiner Amtszeit sehr engagiert diese Partnerschaft pflegte.

»Es lebe die Freundschaft«, jubilierte Jean Louis Lesavre als zweiter Redner aus der Partnerstadt, der schon seit 1960 im Partnerschaftskomitee mitarbeitete und aktuell auch wieder dessen Präsident ist. Man habe hier ein Europa mit Gewinn schaffen können, meinte er zufrieden. »Wir werden immer dazu beitragen, dass die Freundschaft weiterleben kann«, unterstrich er in seinem Grußwort. Diese Freundschaft sei ein gelebtes Miteinander.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehr unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)



► DM-SILBER

Der Bahngolfclub Singen konnte zur Minigolf DM in Bottrop drei Starter melden: Bedauerlicherweise gelang es Horst Linke und Kevin König nicht, sich für die Zwischenrunde zu qualifizieren. Dagegen wurden die Meisterschaften zum bislang größten Erfolg in der Minigolfkarriere von Christina Linke-König. In Bottrop spielte sie in der Kategorie Damen von Beginn an um die Medaillen mit. Mit einer 32-iger Runde lag sie gleich nach der ersten Runde auf dem zweiten Platz, anschließend fiel sie kurzzeitig auf den vierten Platz zurück. Zum »minigolferischen Triumphzug« wurden die Runden vier bis sieben, in denen es ihr vier Mal in Folge gelungen ist, mit einer 29iger Runde ein grünes Ergebnis (Runde unter 30 Schlägen) zu spielen. Am Ende musste sie sich mit einem Schnitt von 31,2 Schlägen lediglich Laura Appelman aus Bottrop geschlagen geben, die mit einem Schnitt von 29,9 Schlägen sogar ein grünes Gesamtergebnis spielen konnte. Am 9. September kann man das Team des BGC Singen beim Heimspiel in der 2. Bundesliga auf dem eigenen Platz erleben. Mehr unter www.bgc-singen.de

Singen

Helfer im Ferienkurs Grundlage für weitere Ausbildung

Insgesamt zehn Teilnehmer nahmen kürzlich am Rettungssanitäter-Grundlehrgang bei den Johannitern in Singen teil. Dieser wurde erstmalig als Ferienkurs in den Ferien angeboten. Die Teilnehmer setzten sich aus neuen FSJ-Mitarbeitenden der Johanniter, externen Interessenten sowie ehrenamtlichen Kräften zusammen.

Die Ausbildung umfasst unter anderem Themen der Anatomie, Herz- und Kreislauf sowie Atmung oder die standardisierte Patientenversorgung anhand von Behandlungsschemata.

Der vierwöchige Kurs stellt den ersten Teil der Ausbildung zum Rettungssanitäter dar. Es folgen Praktika in der Klinik sowie in der Rettungswache. Die Ausbildung endet mit einem einwöchigen Prüfungslehrgang. Die einzelnen Abschnitte können modular besucht werden, die gesamte Ausbildung sollte innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein. Der nächste Kurs bei den Johannitern ist übrigens für 2. Januar 2019 geplant, dann allerdings als Wochenendlehrgang.

redaktion@wochenblatt.net



Die frisch gebackenen Rettungshelfer freuen sich über ihr im Sommerkurs erreichtes Ziel.

swb-Bild: Neu

Singen

ZWAR geht in Singen an den Start Auftakt-Infoveranstaltung am 14. September geplant

Der demografische Wandel ist in vollem Gange, die Gesellschaft wird älter. Das macht sich auch in Singen bemerkbar: Neben der Gruppe der Menschen, die älter als 85 sind, wächst auch die Zahl der 65- bis 85-Jährigen stetig, wurde im Rahmen eines Mediengesprächs am Montag durch Bürgermeisterin Ute Seifried bekannt gegeben. Wenn ab 2026 vermehrt die geburtenstarken Jahrgänge ins Rentenalter kommen, werden diese Zahlen nochmals deutlich ansteigen.

Aus diesem Grund startet die Stadt Singen mit der Gründung eines ZWAR-Netzwerks (ZWAR ist die Abkürzung für »Zwischen Arbeit und Ruhestand«) ein neues Projekt. »Ziel ist es, Bürgerinnen und Bürger ab 55 Jahren miteinander zu vernetzen, damit sie ihr Leben aktiv gestalten können, wenn die Arbeit getan ist und die Kinder aus dem Haus sind«, sagt Verena Zupan, Mitarbeiterin des Seniorenbüros der Stadt und zu-

künftige Begleiterin des Netzwerkes.

Alle Bürgerinnen und Bürger in der Singener Nord- und Innenstadt zwischen 55 und 65 Jahren bekommen demnächst per Post eine Einladung zur Informations- und Gründungsveranstaltung, die am Freitag, den 14. September, um 18 Uhr in der Pausenhalle der Ekkehard-Realschule stattfinden wird. Vorab wurden bereits die Akteure, Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Verbände im Quartier zu einer Informationsveranstaltung eingeladen und über das Projekt informiert. Die Stadt will nämlich bewusst nicht in Konkurrenz zu Vereinen oder bestehenden Angeboten treten, sondern dieses Angebot ergänzen.

Das neue Netzwerk für Menschen ab 55 Jahren wird sich vierzehntägig freitags im Familienzentrum im Iben treffen. Im ersten Jahr wird es von Verena Zupan begleitet. »Anfangs setzen wir den Rahmen, moderieren das Netzwerk, begleiten das



Bürgermeisterin Ute Seifried (links) und Verena Zupan vom städtischen Seniorenbüro wollen in Singen ein Netzwerk für Menschen ab 55 Jahren auf den Weg bringen.

swb-Bild: Stadt Singen

Kennenlernen und die Planung der Aktivitäten«, sagt Martin Burmeister von der Stabsstelle Sozial- und Bildungsplanung. Die vom Land Nordrhein-Westfalen geförderte ZWAR Zentralsstelle mit Sitz in Dortmund als begleitender Projektpartner hat

35 Jahre Erfahrung beim Aufbau solcher Netzwerke. »Bei uns gibt es über 180 ZWAR-Netzwerke mit mehr als 1.800 Projektgruppen«, berichtet Barbara Thierhoff von der Zentralsstelle NRW. Mehr www.in-singen.de/Seniorenbuero.737.html

Singen

Spende als Dank Jubiläumserlös geht an die Klinik

Die katholische Frauengemeinschaft Liebfrauen feierte dieses Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum. Sie ist Teil des Bundesverbands der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), der den Blick auch auf gesellschafts- und kirchenpolitische Themen richtet. Der Singener Frauengemeinschaft ist es ein besonderes Anliegen, sich regional im großen Netz der Solidarität einzubringen. In Singen werden regelmäßig zahlreiche Frauenprojekte unterstützt. Zur Klinikseelsorge im Krankenhaus Singen besteht ein enger Kontakt. So war es dem Vorstand der Frauengemeinschaft ein Herzensanliegen, bei ihrem Jubiläum die Sanierung der Krankenhauskapelle zu unterstützen.

Am offenen Himmel überreichten die Vertreterinnen des Vorstandsteams ihre Jubiläumsgaben der katholischen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle. Diese nahm mit Freude, im Namen der Klinikseelsorge, das symbolische »Geldschwein« im Wert von 750 Euro entgegen. Mit der Sanierung der Krankenhauskapelle konnte, dank der Spendenbereitschaft vieler engagierter Menschen, inzwischen begonnen werden. Dennoch ist man auf weitere Spenden angewiesen. Das entsprechenden Daten des Spendenkontos lauten Sparkasse Hegau-Bodensee IBAN: DE 59 6925 0035 0003 0530 06 BIC: SOLADES1SNG Verwendungszweck: Sanierung Krankenhauskapelle



Kathi Breyer, Hilde Graf, Waltraud Reichle, Claudia Graf, Helena Schneider bei der Spendenübergabe im Rahmen des »offenen Himmels« in der Klinik

swb-Bild: KfD

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
01./02.09.2018
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Singen



Die Mitglieder der »Seniorengruppe Tannenbaum« aus dem Singener Süden freuten sich über einen sehr gut gelungenen Busausflug in den Schwarzwald inklusive Brauereibesuch. Organisiert wurde der Ausflug von der Vorsitzenden Theresia Boos. Die Gruppe freut sich über neue Gesichter. Ein geselliges Treffen ist jeden ersten Montag im Monat von 14 bis 18 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67. Das nächste Mal am 3. September.

swb-Bild: pr

Rielasingen-Arlen

»Letz Fetz« erkundet die Höri

Bei wunderschönem Wetter machte sich das Jugendorchester »Letz Fetz« aus Rielasingen-Arlen zu einem Ausflug auf die Höri auf. Bei einer Planwagenfahrt konnten die 17 Jungen und Mädchen viel sehen und bei einer Bauernolympiade ihr Können unter Beweis stellen. Dazu gehörten Gummistiefel-Weitwurf, Wettmelken und auch Wett-Äpfel-Pflücken. Viel Spaß und Freude bereitete es allen, Butter zusammen herzu-

stellen und probieren zu dürfen. Der gelungene Tag endete mit einem kühlen Bad im Bodensee in Wangen. Wer nun auch Lust bekommen hat, gemeinsam mit anderen Jugendlichen zu musizieren und bei tollen Ausflügen und Auftritten mit dabei zu sein, darf sich gern bei Jugendleiterin Corina (jugendleiter@mv-rielasingen-arden.de) melden. Weitere Infos auf der Homepage des MV Rielasingen-Arlen.



Schon bei der Fahrt im Planwagen herrschte eine Bombenstimmung.

swb-Bild: Corina Graf

Vereine

Singen

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen, So., 2.9., 9.30-11.30 Uhr, Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmareknverein-singen.de.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene.

FIDELIO-SENIORENCLUB GEMÜTLICHKEITSVEREIN
Seniorenachmittag, Do., 30.8. ab 14.30 Uhr im FC Clubheim, Singen.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE
Trainingszeiten, dienstags und donnerstags von 17.30-19.30 Uhr im Hohentwiel-Stadion, Singen. Ausdauertraining das ganze Jahr über im Wald, ca.

eine Stunde Joggen/Walken, 18 Uhr am Stadioneingang. Info: 07731/62317 oder 07731/67940.

Abnahmetermin Deutsche Sportabzeichen, Di., 11.9. für **ZOLL- UND POLIZEIDIENST**. Alle Leichtathletikdisziplinen werden um 18 Uhr im Hohentwiel-Stadion, Singen, abgenommen. Info: 07731/62317 oder 07731/67940.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE
Erste Hilfe Kurs für den Führerschein, jeden Sa. von 9-16.30 Uhr, Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830. Anmeldung ist nicht erforderlich.

MÄNNERCHOR

Nächste Probe, Do., 6.9., 19.45 Uhr im Hegau-Gymnasium, Singen.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 31.8., 19 Uhr im Gasthaus Gartenstadt, Singen

Singen

Parken erst beim dritten Versuch

Wie ein Zeuge am Donnerstagnachmittag mitteilte, hatte er beobachtet, wie ein unbekannter Mazda-Fahrer vorwärts in eine Parklücke in der Goethestraße einparken wollte. Als er hierbei gegen die hintere Stoßstange eines daneben abgestellten BMW prallte, brach der Verursacher den Einparkversuch ab und wollte einige Me-

ter weiter seitwärts einparken. Da ihm auch dies nicht gelang, stellte er schließlich etwas weiter entfernt sein Fahrzeug ab. Ohne sich um den angerichteten Fremdschaden zu kümmern, entfernte sich der Mann von er Unfallstelle. Die Ermittlungen zu dem verantwortlichen Fahrer dauern an.

redaktion@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 1./2.9.2018:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit N. N., kein Kindergottesdienst.

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst in der Pauluskirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

»Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:

»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 1./2.9.2018:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: kein Gottesdienst.

St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.

Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Jahrgang 1936/37 trifft sich am 5.9., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube.

Jahrgang 34/35 trifft sich am Di 4. 9., 15 Uhr im Restaurant »Stadtgarten«

Termine des Stadtseniorenrates Singen: »Beratertermin«: immer donnerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, Smartphone- sowie Computerproblemen (Info: 07731/1439996). »Computeria 50+«: dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen, Hilfe zu neuen Medien (Info: 07731/1439996). »Offener Seniorentreff«: montags, 10 - 12 Uhr (Info: 07731/1439996). »Kriminalprävention Singen berät«: jeden ersten Mi. im Monat, 10.30 - 12 Uhr, Infos für die Generation 60+; Anmeldung nicht erforderlich ((Info: 07731/85544). Veranstaltungsort jeweils Marktpassage.

Behindertenbeauftragte der Stadt Singen: Ab 4.9. wieder jeden ersten Dienstag im Monat von 10 - 11.30 Uhr kostenlose Beratung in den Räumen des Stadtseniorenrates (Marktpassage). Weitere Infos unter 07731/47576.

AWO-Clubprogramm vom 30.8.-5.9. für Menschen mit

seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anm. erf.). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot. 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi. 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Spaziergang Bodman mit Einkehr (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Spielmobil der Stadt Singen bis 30.8. in Friedingen, Schlossberghalle, Thema »Kunterbunte Farbenwelt«. 3. - 6.9. Station in Beuren, Thema »Gruselkabinett«. Öffnungszeiten: Mo. 14 - 17 Uhr, Di. - Do. 10 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr. Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich. Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf: nächstes Treffen am 5.9., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube. Öffentliche Veranstaltung des Senioren-Bildungskreises: Fotoshow über eine Bergbesteigung am Kilimandscharo, So., 2.9., 15 Uhr im Tierheim Singen, Münchriedstr. 52.

»ALTSTADTFEST« AM SAMSTAG, 1. SEPTEMBER,
VON 11 BIS 22 UHR IN RADOLFFZELL

PARTY PUR, ACTION SATT UND SPANNUNG TOTAL



Ein bunter Unterhaltungscocktail mit vielen schmackhaften Zutaten - das »Altstadtfest« in Radolfzell am Samstag, 1. September, von 11 bis 22 Uhr.



Ein Fest für die ganze Familie ist das »Altstadtfest« in Radolfzell.
swb-Bild © Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH/kuhnle+knödler

Da wird die Altstadt von Radolfzell zur Festmeile. Am Samstag, 1. September, verwandeln Kunsthandwerker, Straßenkünstler, Gastronomen, Vereine und Musikgruppen die stilvolle City in eine unterhaltsame Flaniermeile mit einem spannenden Programm von 11 bis 22 Uhr, mit einem Extra-Part für Kinder und Jugendliche sowie mit einem Kinderbereich auf dem Gerberplatz. Kleiner Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm des »Altstadtfestes«: Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene, Yoga zum Mitmachen, Fashionshow, Musik verschiedenster Stilrichtungen, Glitzer-Tattoos für Kids oder der Zirkus Klarifari.

Martin Staab und die »Schnooker Vielharmoniker«. Danach geht es Schlag auf Schlag, denn es werden viele Unterhaltungskracher beim Feuerwerk der guten Laune gezündet. Ein geschmackvoll gemischter Cocktail, dem die Musik eine besondere Geschmacksnote verleiht. Sie kommt auch von der Musikschule »Visions of Music«, der »Holzhauermusik«, von »Trio In-Takt« oder der »Tom Alex Band«. Da muss sich keiner die Ohren zuhalten, denn viele Stilrichtungen werden bedient - Country, Folk, Oldies, Blues, Partyhits oder Pop.

»Kunstvoll« wird das »Altstadtfest« natürlich auch: »Den ganzen Tag über darf an zahlreichen Kunsthandwerk- und Gastronomieständen nach Lust und Laune gestöbert und geschlemmt werden«, teilt die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell

im Presstext mit. In der bunten Kunstmeile in der Teggingerstraße sind Malereien, Plastiken und Skulpturen zu finden. Außerdem können sich die Besucher über Vorführungen im Glasperlendreien und Graffiti-Sprays freuen. Und: »Wer selbst kreativ werden möchte, kann an den bereitstehenden Wänden das Graffiti-Sprühen ausprobieren.« Das »Altstadtfest« versteht sich als Fest für die ganze Familie. Der Kinderflohmärkte startet um 8 Uhr und besteht aus gut 150 Ständen, die

sich erstmals über die Tegginger-, die Fürstenberg- und die Obertorstraße erstrecken. Im Kinderbereich auf dem Gerberplatz warten Kinderbuch-Vorlesungen, »Mischer Toscana«, ein Karussell, das Bungee-Trampolin oder eine Puppenbühne auf Junge und Junggebliebene. Beim »Altstadtfest« wird die Altstadt von Radolfzell zum Festival von Kleinkunst und gro-

ßer Kunst, heißer Musik und cooler Performance, schmackhaften Köstlichkeiten und Unterhaltungskost mit Geschmack. Party pur, Action satt und Spannung total warten am Samstag, 1. September, zwischen 11 und 22 Uhr in der Radolfzeller City auf Besucher.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Aufgrund des »Altstadtfestes« kommt es am Samstag, 1. September, zu Straßensperrungen in Radolfzell. Alle Informationen hierzu und die genauen Daten zum Programmablauf stehen auf der Homepage der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter www.radolfzell-tourismus.de/altstadtfest. Während des Festes sind ausreichend Parkmöglichkeiten auf öffentlichen Parkplätzen in der Innenstadt vorhanden. Der Wochenmarkt, der sonst immer am Samstagvormittag auf dem Marktplatz ansteht, wird aufgrund der Feierlichkeiten auf Freitag, 31. August, vorverlegt.

NEU

RANDEGGER
Johannisbeere-Spritzer
LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE
RANDEGGER DE

Einzelne E-Mountainbikes stark reduziert!
0% Finanzierung mit der Santander Bank

MEES
VERLEIH REPARATUR VERKAUF
Höhlturnpassage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28
Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de
www.zweirad-mees.de
Inhaber Bertram Pausch

ROHREINIGUNG HIRLING

Tag- + Nacht-Service
Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
Zuverlässigkeit seit über 25 Jahren

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckspülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 · 78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 0 77 38 / 15 57
www.rohrreinigung-hirling.de · info@rohrreinigung-hirling.de

ESPRESSO PINO
Reparatur und Verkauf von Kaffeemaschinen

jura DeLonghi Saeco
Inh. Pino Loisi · Teggingerstr. 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 077 32/82 33 165

Lassen Sie sich von der neuen Herbstmode begeistern
von Größe 38 bis 52

MODE-NEMETZ

Ihr Fachgeschäft für Damenmoden
Inh. Dagmar Rettig

Seestraße 15 · Ecke Bahnhofstraße · 78315 Radolfzell · Tel./Fax 077 32/20 62

Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

FaYo-Faszientraining:	Dienstag	17.30 – 18.45 Uhr / 19.00 – 20.15 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.45 Uhr
Schmerzfrei-Gruppe:	Dienstag	10.00 – 11.15 Uhr
	Donnerstag	10.00 – 11.15 Uhr

Einzelbehandlung nach Absprache!

Studio der Bewegungslehre Sabine Weh
Tegginger Str. 18, 78315 Radolfzell, Tel. *49 (0) 7732 – 9437541,
Handy: +49 (0) 172 – 7286333, sabine-weh@t-online.de

HÄUSER FÜR'S LEBEN
www.leiz.de

ZIMMEREI LEIZ

Wir wünschen allen Besuchern des Altstadtfestes viel Spaß!

Und nicht vergessen:
bei externa gibt es auch Ferienjobs!

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung!

externa GmbH
Unternehmen für Zeitarbeit
Eisenbahnstr. 3, 78315 Radolfzell
Tel.: 07732-942503

Saison-Schluss-Verkauf

50% RABATT

auf die komplette SOMMERMODE

Basic-Artikel, Damen- u. Herrenwäsche, reduzierte Artikel und die neuen Herbst-/Winter-Kollektionen sind von dieser Aktion ausgeschlossen.

KRATT RADOLFFZELL
IHR PERSÖNLICHES KAUFHAUS

KRATT KG | MARKTPLATZ 13 | TEL. 07732/92 660 | WWW.KRATT-RADOLFFZELL.DE

Engen



Sie laden zu den 14. Petersfelstagen mit den Europameisterschaften für historische Jagdwaffen am 15. und 16. September in den Eiszeitpark Engen ein: (von links) Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner, Organisatorin Maike Völker und Bürgermeister Johannes Moser.

swb-Bild: mu

Eintauchen in die Steinzeit

Am 15. und 16. September locken die Petersfelstage

Auf eine Reise in die Steinzeit können sich die Besucher der 14. Petersfelstage am Wochenende des 15. und 16. September begeben. Im Eiszeitpark Engen wird das ganze Spektrum des steinzeitlichen Lebens mit speziellen Zelten, Gerben, Zerlegen eines Rehs, Speerschleudern, der Feuererzeugung und der Herstellung von Muschelschmuck auf spannende Art anschaulich und begreifbar gemacht.

»Das ist ein Erlebnis für die ganze Familie«, weiß Kulturamtsleiter Dr. Velten Wagner, der gemeinsam mit Maike Völker und über 30 Akteuren und Helfern die beliebte Veranstaltung durchführt. Die Organisation und die konzeptionelle Ausrichtung liegen in den Händen von Rudolf Walter und Isabel Karle, und Georg Fleisch-

mann bietet die Führungen durch die Gnirshöhle an (Anmeldung unter Telefon 07733-502215 erforderlich). Weitere interessante Führungen sowie eiszeitliche Musikvorführungen ergänzen das Programm. Natürlich dürfen im Rahmen der Petersfelstage die Europameisterschaften für prähistorische Jagdwaffen im Speerschleudern und Bogenschießen nicht fehlen, die von Christian Foppa aus der Schweiz organisiert werden und an denen jeder Interessierte teilnehmen kann. Voranmeldungen dafür sind bis 12. September auf dem Rathaus in Engen möglich. Die Steinzeit-Experten zeigen den Besuchern an den beiden Tagen auf, wie ihre Vorfahren gelebt und gearbeitet haben, was sie gegessen haben und

wie sie gekleidet waren. Ein abwechslungsreiches Kinderprogramm entführt die Kleinen in eine andere Zeit. »Den Prähistorikern gelingt es, wissenschaftliche Erkenntnisse auf leichte Art zu vermitteln und die Menschen für das Thema zu begeistern«, weiß Engens Bürgermeister Johannes Moser, und er ist überzeugt: »Das werden zwei ganz tolle, erlebnisreiche Tage, an denen man Archäologie entdecken und ausprobieren kann«. Die Petersfelstage im Eiszeitpark Engen können am Samstag, 15. September, von 13 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 16. September, von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Weitere Informationen gibt es unter www.engen.de

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

»Entdecken, was verbindet«

Unter dem Motto »Entdecken, was verbindet« findet am Sonntag, 9. September, der »Tag des offenen Denkmals« statt. Folgende Denkmäler sind geöffnet - die ev. Kirche von 11.30 bis 16 Uhr mit einer Führung um 15 Uhr, der Römische Gutshof in Barga mit Führung um 13.30 Uhr sowie das ehemalige Pfarrhaus in Biesendorf, Biesendorferstr. 22, mit Führungen um 13, 14.30 Uhr und 15 Uhr, (Anmeldungen: bau.denkmalpflege.schaad@web.de), die Gaugelmühle, Mundingstr. 8, von 12 bis 17 Uhr mit Führungen um 12, 14 und 16 Uhr, das Pumpenhaus, Mundingstraße 6, mit Führungen um 13 und 15 Uhr, die Wendelins-Kapelle von 14 bis 17 Uhr, die Alte Kirche in Welschingen von 13 bis 17 Uhr und Führung um 15.30 Uhr, die Kapuziner-Gruft in der Spitalkirche mit Führung um 14.30 Uhr, der Dachboden der Stadtkirche von 14 bis 17 Uhr mit Führung um 16 Uhr und der Bürgersaal mit Trauzimmer, Hauptstraße 11, mit Führung um 17 Uhr.

Engen

Bücher zu Pfundspreisen

Noch größer als bisher wird der Engener Büchermarkt der Stadtbibliothek Engen und ihres Fördervereins am 13. Oktober von 13 bis 16 Uhr in der neuen Stadthalle ausfallen. Denn die Tische mit dem Angebot für Kinder und Jugendliche werden in die Halle verlagert, sodass dafür viel mehr Platz zur Verfügung steht. Nach dem bewährten Motto »Bücher zu Pfundspreisen« gibt es wieder eine riesige Auswahl an Medien aller Art (Romane, Sachbücher, Kinderbücher, Spiele, CDs und DVDs). Außerdem ein großes Schmöker-Café mit leckerem Kuchen und eine Kindermalecke. Dieser Markt ist nur möglich dank der vielen engagierten Helferinnen und Helfer. Wer beim Aufbau am Freitag ab 16 Uhr bis gegen 21 Uhr oder beim Abbau am Samstag ab 16 Uhr mit anpacken will, kann sich in die Helferliste in der Bibliothek eintragen lassen. Gesucht werden auch Helfer

während des Marktes am Samstag in der Halle und in der Küche. Ebenso sind Kuchenspenden willkommen. Auch dafür liegt in der Bücherei eine Liste aus. Natürlich kann der Markt nur ein Erfolg sein dank der zahlreichen Buchspenden. Bücher, Spiele, CDs und DVDs können am Vorabend des Marktes, also am Freitag, 12. Oktober, zwischen 17 und 20 Uhr zur neuen Stadthalle gebracht werden. Die Bücher sollten gut erhalten und nur in besonderen Fällen älter als Erscheinungsjahr 1985 sein. Der Erlös aus dem Verkauf geht über den Förderverein zu 100 Prozent an die Stadtbibliothek und dient der Anschaffung von neuen Medien und der Finanzierung von Veranstaltungen. Infos und Kontakt unter Telefon Stadtbibliothek Engen 07733 / 50 18 39 sowie auch über die Homepage des Fördervereins unter www.foerderverein-stabi-engen.de

Gailingen

Ein Fest der feinen Tropfen Zwölftes Gailinger Weinfest am 1. September

Ein Fest der edlen Tropfen steht in der Hochrheingemeinde Gailingen an: Dann lädt der Förderverein des Musikvereins Gailingen zum beliebten Weinfest am Samstag, 1. September, ab 17 Uhr in den idyllischen Kurgarten ein. Weinanbau hat in Gailingen eine lange Tradition. An den sonnenreichen Hängen Gailingens finden sich besonders gute Bedingungen für den Anbau von Reben. Der leicht erwärmbare und sandige Untergrund der Rheinaue ist prädestiniert für anspruchsvolle Weine mit viel Kraft und Fülle. Darum versteht es sich von selbst, dass das traditionelle Weinfest nun schon zum zwölften Mal im Kurgarten der Gemeinde stattfindet. Unter dem Motto »Gailinger Winzer« wird in diesem Jahr eine breite Palette an feinen Tropfen der Rot-, Rosé- und Weißweine der Weingüter Zolg und des Staatsweinguts Meersburg zu probieren sein. Selbstverständlich ist auch für nicht alkoholische Getränke und Bier gesorgt. Käsewürfel,



An den sonnigen Hängen der Hochrheingemeinde reifen die Reben besonders gut. Eine Kostprobe der Gailinger Winzer wird beim Weinfest am 1. September offeriert.

swb-Bild: mu

hausgemachte Musikerkruste, knusprig gebacken und herzhaft-saftig belegt, sowie ein Vesperteller runden das Angebot als Gaumenschmaus ab. Von 18 bis 20 Uhr unterhält das Publikum der Musikverein Zoznegg, und ab 20 Uhr spielt die Partyband »Bengel« zur Unterhaltung auf. Flexibilität heißt das »Zauberwort« der beiden Vollblutmusiker, dem »En-

gerl« Sabrina und dem »Bengel« Markus, zwei leidenschaftlichen Künstlern aus dem Zweiländereck Vorarlberg und Allgäu. Bei schlechter Witterung findet das Weinfest in der eigens gebauten »Weinlaube des MV Gailingen« in der Scheune Ecke Ramsener Straße /Schatzweg statt.

redaktion@wochenblatt.net

Ramsen / Hegau

Gas aus zwei Ländern Sanierung der Kläranlage Bibertal-Hegau

Auf der Kläranlage Bibertal-Hegau ist auffällig Neues entstanden. Neben den altbekannten, unübersehbaren Faultürmen steht ein wuchtiger, blauer Gasspeicher. Dank ihm wird auf der größten Kläranlage des Kantons Schaffhausen das Klärgas effizient genutzt, Energie gespart und der Umgang mit dem auf der Anlage produzierten Gas sicherer. Der hohe Gasspeicher-Turm ergänzt die Silhouette der Kläranlage Bibertal in Ramsen. Betriebsleiter, Björn Uelzen, freut's: »Der Turm gefällt mir. Die Sanierung der Anlage hat dank der guten Arbeit aller Beteiligten reibungslos funktioniert.« Auf der Kläranlage Bibertal-Hegau bei Ramsen treffen bei normalen Wetterverhältnissen täglich rund 30.000 Kubikmeter Abwasser aus Deutschland und der Schweiz ein, dies von gut 97.500 Personen. Das verschmutzte Wasser wird in verschiedensten Reinigungsstufen geklärt und später in einen unterirdischen Kanal entlassen, welcher nach rund 1.5 Kilometern in den Rhein mündet. Aus dem Reinigungs-Prozess fällt auch Klärschlamm an. Dieser Schlamm wird eingedickt und den eierförmigen Faultürmen zugeführt. Während des Gärungs- und Abbauprozesses entsteht Gas, welches in dem Gasspeicher-Turm gesammelt und nach und nach in den Blockheizkraftwerken vor Ort in Energie (Strom und Wärme) umgewandelt wird. Diese wird in den Prozessen der Kläranla-



Der hohe Gasspeicher-Turm ergänzt die Silhouette der Kläranlage Bibertal in Ramsen. Betriebsleiter Björn Uelzen, freut's: »Die Sanierung der Anlage hat dank der guten Arbeit aller Beteiligten reibungslos funktioniert.«

swb-Bild: Brigitt Hunziker Kempf

ge genutzt. Die Gerätschaften, Leitungen und Systeme rund um diesen Prozess wurden auf der ARA Bibertal saniert, ersetzt und modernisiert. »Dank dieser Optimierung und der Möglichkeit, immer denselben Gasdruck beizubehalten, wird die Energie optimal verwertet und auch gespart«, erklärt Projektleiter Roman Scherrer des Ingenieurunternehmens Hunziker Betatech AG. Der Gasspeicher ist imposante 30 Meter hoch und steht auf einer sieben Meter hohen Halle, worin die Blockheizkraftwerke und die Schlammeindickung und -entwässerung stehen. Nebst dem neuen Gasspeicher wurden auch die Blockheizkraftwerke und die Gasausrüstung ersetzt. Zusätzlich wurde eine neue Steuerung eingebaut. Seit drei Jahren ist Björn Uel-

zen Betriebsleiter der Kläranlage. Er ist begeistert von »seiner« Anlage: »Das Betreiben und die Arbeit auf dieser Anlage sind spannend und abwechslungsreich.« Täglich treffen sich vor Ort zwei Nationalitäten: Wasser und Menschen aus Deutschland und der Schweiz. So gehört die Anlage zwei Verbänden - dem Abwasserzweckverband Hegau-Süd mit Singen, Rielasingen, Gottmadingen, Hilzingen, Volkertshausen, Aach, Mülhausen-Ehingen und Engen und dem Abwasserverband Bibertal mit den vier Gemeinden Buch, Lohn, Ramsen und Thayngen. Und um die Reinigung des Abwassers kümmern sich rund 15 Personen - auch sie kommen aus beiden Ländern.

redaktion@wochenblatt.net



Diesmal hat es sogar »trocken« geklappt mit dem Bieranstich. Im Bild Ortsvorsteher Stefan Dunaiki, MdL Dorothea Wehinger, Erntekönigin Stefanie König, Musikvereinsvorsitzende Heike Erb und OB Bernd Häusler mit den gefüllten Krügen. swb-Bilder: of



Der Musikverein Überlingen/Ried begleitete die Erntekrone von der Kirche ins Festzelt. Das wurde als »historisch« gewertet, denn früher stand die Konkurrenz der Ortsteile im Vordergrund. Hier hat das Singener Verbandsmusikfest offensichtlich gewirkt.



Viele prominente Gäste kamen sogar aus der weiteren Umgebung. Diessenhofens Stadtpräsident Markus Birk machte am Sonntag privat nach einer Höri-Radtour im Festzelt Station. »Ein richtig schönes Fest mit dem Markt«, lobte er.



Hungrige Ziegen ließen die Kinderherzen höher schlagen. Die Tiere waren wirklich uner-sättlich.



Unermüdlich wurde am Sonntag durch den Museumsverein Getreide gedroschen - mit dem Flegel und alten Maschinen. Und jedes Mal bildete sich eine neue Menschentraube um die Arbeiter.

Bohlingen

Sichelhenke-Wetter nach Maß

Riesiger Besucheransturm beim Erntefest

Nach dem Hitzesommer war die Situation für die diesjährigen Organisatoren der Bohlinger Sichelhenke am Wochenende ganz entspannt. Mit spätsommerlicher Stimmung wurden viele tausend Besucher ange- lockt, mehr als in den Vorjah- ren. Und selbst ein Nieselregen am Samstagmittag konnte nur wenige Teilnehmer des Oldti- mertreffens von der Fahrt durch den Hegau abhalten. Be- sonders der Sonntagnachmit- tag mit der historischen Markt- meile war bestens besucht ge- wesen. Dort präsentierten sich alte Handwerksberufe - vom Besenbinder über die Spinnerin bis hin zu den immer wieder beeindruckenden Holzspalern. Highlights waren auch die Mostpresser oder die Vorfüh- rungen des Museumsvereins mit Getreide-Ernten wie zu frü- heren Zeiten. Erstmals gab es sogar einen kleinen »Tierpark« mit Pferden und Ziegen, der be- sonders die Kinder begeisterte. Um dieses Geschehen herum waren die örtlichen Vereine platziert, die die Gäste kulina- risch mit ihren Spezialitäten

aus dem Hegau versorgten. Die klassischen »Würstle« gab es freilich im Festzelt - und dort wurden sie von Bohlinger Grill- profis auf dem Holzkohलगrill geröstet. Insgesamt zogen die Veranstat- ter vom Musikverein Bohlingen ein sehr positives Fazit vom Verlauf des Festes. Eine einzige Meldung gab es von der Polizei. Am Samstagabend musste ein 26-Jähriger in die Klinik ge- bracht werden, nachdem er vor dem Zelt grundlos eine Faust ins Gesicht bekam. Einige Schreckminuten gab es noch am Samstagabend, als beim Auftritt der Partyband »Allgäu Power« kurzzeitig der Strom weg war. Kondenswasser wird als Ursache angesehen, das Publikum tanzte freilich munter weiter, berichtet die Vorsitzende des Musikvereins Bohlingen, Heike Erb. Und nicht nur am Freitag und Samstagabend war das Festzelt bummvoll. Auch am Sonntag war das Herz dieses Erntefestes, das sich gerne als »größte Bau- ernstube« im Südwesten sieht, gut gefüllt. In den letzten Jah-

ren war es immer zu heiß dafür gewesen. Gefreut hat sich darü- ber auch die Kapelle »PolkaCa- bana«, die für den Ausklang ei- nes Tages sorgte, der schon mit dem Gottesdienst sehr beson- ders begonnen hatte. Das Oldtimertreffen am Sams- tag war von leichtem Nieselre- gen und kühlen Temperaturen geprägt. Die meisten der Oldti- mer - auch Motorräder - ma- chten sich trotzdem nach der Publikumsvorstellung auf die Rundfahrt in Richtung Möggingen auf. Noch nicht ganz gereicht hat es dabei für eine Fahrt des Korb- Hanomag, den Organisator Siegmar Peter letztes Jahr zu flechten begann. Optisch ist das einst als Schrotthaufen über- nommene Kleinfahrzeug zwar wieder so wie im Jahr 1924, aber der Motor wollte noch nicht richtig laufen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch
Fotos
mehr
unter:
wochenblatt.net/
bilder



Um die Mittagzeit am Sonntag herrschte Hochbetrieb auf der Marktgasse. Und Jeder traf Jemanden, den er hier immer trifft.



Im Reigen der alten Handwerksberufe war dieses Jahr auch wieder eine Spinnerin zu erleben, die mit Ausdauer ihren Wollvorrat für den Winter anfertigte oder zumindest einen Teil davon.



Das Festzelt war an allen Abenden bestens gefüllt, und das Publikum bis auf eine Aus- nahme friedlich. Im Bild die Hegauer Band »PolkaCabana«, die den Sonntag stimmungsvoll ausklingen ließ.



Fahren wollte er noch nicht, der Korb-Hanomag, den der Organisa- tor des Oldtimertreffens, Siegmar Peter, letztes Jahr zu flechten be- gonnen hatte. Aber erste Töne gab das Fahrzeug von 1924 am Samstag schon von sich. Sehr zur Freude der Gäste.